

Hervorragend schöne

Kleider - Stoffe

für die Herbst- und Winter-Saison in unübertroffener Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwohle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabrizirt wird.

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in

Jackets, Kragen, Golf-Capes,

Regenmänteln, Blusen und Mädchen - Confection.

Für Herren und Knaben:

Fertige Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Havelocks etc.,

auch nach Maass. Garantie für tadellosen Sitz.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 23, Part., I. u. II. Etage.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken etc.

Kleine Chronik.

Berlin, 14. Oktober. (Unglücksfall. — Prozeß Weinenshal.) Mit dem Hote des Nachtgebäudes fürte Nachmittag beim Transport eines eisenen Trägers ein etwa 10 Centner schwerer Balken und traf den bei Arbeit leidenden Monteur Paul Odeert, der dabei tödliche Verletzungen erlitt, daß er bereits auf dem Wege nach dem Krankenhaus lag. — Dem Vernehmen nach wird der Prozeß gegen den Bauführer Odeert auf Unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt werden; ein medizinischer Sachverständiger wird ein Gutachten über den Verbleib des Odeert abgeben.
Berlin, 14. Oktober. (Ein fähriger Mörder.) Der Mörder des Dienstmädchens Rosa Kaffer, das bekanntlich in der Wohnung ihres Dienstherrn, des Pfarrers der apostolischen Gemeinde, Koller, das Opfer eines Einbrechers geworden war, ist, wie wir gestern schon kurz mitgeteilt, entflohen. Der Mörder heißt Albert Wegener, ist der Sohn eines Kirchenbauers der Apostelgemeinde und ein von seiner Familie verstoßener erblicher Verbrecher, der zuerst eine fünfjährige Zuchthausstrafe in Hamburg verbüßt hatte und von dort abgehoben worden war. Ein ihm aus dem Zuchthaus mitgegebener Ueberzieher, den Wegener am Schenke der Nordstadt zurückgelassen hatte, nachdem er sich Koller's Unterrock aneignete, wurde zum Verächter an Wegener. Dieser ist der Mörder noch nicht in den Händen der Polizei, da er schon am 2. Oktober nach verübtem Verbrechen verschwand. Der Verdacht wegen Raubmordes wurde jetzt nach ihm erloschen.
Brandenburg a. S., 14. Oktober. (Ärzt Tod.) Der Pfarrer des Dorfes Schmargow, Kreisgutsinspektor Augustinendahl, a. D. Ernst Kaffer, hatte sich am Donnerstag auf dem Zweirad nach Pflaun begeben, um seinen dortigen Anwesenheit zu besuchen. Auf der Heimfahrt stürzte Kaffer vom Rade und zwar in Folge Gehirnschlag; er war sofort tot.
Cottbus, 14. Oktober. (Vom entflohenen Einbrecher Gropel.) Die Nachforschungen nach dem aus dem Zuchthaus in Moabit (Berlin) entwichenen Verbrecher Robert Gropel werden auch hier betrieben, nachdem seine Spur über Cottbus nach Wollen und Eisenhütten und zurück entdeckt worden ist. Vorgelesen Abend traf in der öffentlichen Posterei ein Mann ein, der ein Legitimationspapier vorlegte, auf dem der Name Gropel durchstrichen und durch Engler ersetzt worden war. Als Schiffer Richard Engler ist denn auch gestern Morgen der Fremde der Polizei angemeldet worden. Dieser schloß sich dem und ließ sich eine Personalbeschreibung des Fremden geben, die genau auf den entflohenen Gropel paßt. Als man den Beschäftigten fernnehmen wollte, hatte er in dessen das Weite gesucht.
Breslau, 14. Oktober. (Epphusfälle im 156. Regiment.)

Nach Meldung der Blätter aus Prag sind dort von gestern bis heute früh etwa 40 am Typhus erkrankte und drei typhusbedingte Soldaten des Infanterieregiments Nr. 156 in das Quarantänelazarett eingeliefert worden. Vier Soldaten sind bis jetzt gestorben. Umfassende Maßregeln zur Bekämpfung der Epidemie sind getroffen.
Bremen, 14. Oktober. (Ein Delinquent) von der französischen Fremdenlegation, ein Schiffsmaurer aus Königslein, ist hier im Freihaufen mit dem deutschen Dampfer „Obenburger“ angekommen und an die Polizei abgeliefert worden. Der Genannte hat sich im Oktober 1898 in Reims für die Fremdenlegation anwerben lassen und ist nach Riga verschifft, wo er im Juni dieses Jahres geblieben hat, dann ist er von Malsomünster in der Provinz Oren zusammen mit drei Kameraden — einem Deutschen, einem Belgier und einem Oesterreicher — befreit und hat sich in Tanger bei der deutschen Gesandtschaft gemeldet, die ihn mit dem Dampfer „Obenburger“ nach Deutschland geschickt hat. Hier wird er der Militärbehörde als unruhiger Delinquant überliefert werden.
Trier, 14. Oktober. (Von einem Hirsch verwundet.) Am Sonnabend wurde der königliche Förster Rüter zu Dooß, Regierungsbezirk Trier, von einem angeflohenen Hirsche verwundet. Der Hirsch lag im hohen Parrenant und konnte von dem Förster nicht gefangen werden. Bislang hatte das Thier auf ihn los, senkte den Kopf und suchte ihn mit seinem Geweih zu durchbohren. Glücklicherweise befiel der Förster so viel Geistesgegenwart und Kraft, das Thier beim Geweih zu lassen und dessen Kopf zur Seite zu drehen. Leider hat das Thier ihn dennoch an der linken Seite des Schenke verwundet und zu Boden geworfen. Sofort stellte es sich auf den Hinter, und das mühsame Thier hätte den jetzt wehrlos Daliegenden getödtet, wenn nicht dessen kleiner Daßhund das Wild in die Hinterbeine gebissen hätte. Infolgedessen wendete nämlich der Hirsch sich gegen den neuen Feind und Küfter konnte sich erheben. Das Thier ergab nun auch die Fucht. Der Verwundete mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Straßburg i. E., 14. Oktober. (Ein fährlicher Pfarrer.) Beim diesjährigen Manöver war ein General in einem kleinen Dorfe bei einem Pfarrer einquartiert und genoss die sorgsame Pflege. Pfarrer und General handelten auf dem besten Fuße. Bei einem Plaus am sam das Gespräch auf die eile Weltanschauung, und da äußerte sich der geistliche Herr, daß er auch gut reiten könne, da er, als er noch nicht das geistliche Kleid getragen, diesem Sport mit besonderer Vorliebe geübt habe. Der Herr General bemerkte, der Herr Pfarrer verweigerte. Der General lud den Pfarrer förmlich ein, am anderen Morgen mit ihm das Manövergelände zu folgen, und sollte ihm seinen besten Gaul zur Verfügung. Auf diesem Vorschlag ging der Pfarrer ein, und am folgenden Morgen ging es hinaus, der Herr Pfarrer zu Pferde an der Seite des Herrn Generals. Ueber Stock und Stein, über Wälle und Gräben ging der Reiter, bis die letzten

zu Ende war. Der Herr Pfarrer aber hatte sich famos gehalten und wurde vom ganzen Offizierskorps beglückwünscht. Mit Stolz und Genugthuung bewunderten die Vierzehner ihren kühnen Pfarrer, den sie noch nie zuvor zu Pferde gesehen hatten.
Breslau, 14. Oktober. (Eisenbahnunfall.) Auf der Linie Wroclaw-Breslau lösten sich in Folge Bruchs der Kupplung einige Waggons von einem Personenzug los. Der Lokomotivführer ließ die Maschine zurückgehen, um die losgelassenen Waggons wieder festzumachen. Hierbei erfolgte ein heftiger Zusammenstoß. Der Zugführer und elf Passagiere wurden leicht verletzt.
Paris, 14. Oktober. (Aus Paris.) Am Dienstag trat eine Frau in einen Wagnersalon der Rue Notre Dame de Lorete, stellte einen Koch, der mit einer Schürze beehrt war, auf einen Tisch und entfernte sich. Als man die Schürze löste, fand man in dem Rebe einen kleinen Jungen, an dessen Kleidern ein Zettel geheftet war: „Mein Mann heißt, ich habe seit drei Tagen nichts gesehen und will mich in die Seine hängen. Ich empfehle mittheilungsvoll Personen meinen Sohn Paul, der am 8. November 1898 geboren ist.“ Das Kind wurde von dem Polizeikommissar des Viertels der Armenpflege überwiegen.
Neuhof, 14. Oktober. (Auch ein Nachruf.) Eine Zeitung in Milwaukee brachte kürzlich folgenden Nachruf: „Gestern starb Herr John Smith, Kaufmann und Bürger von Milwaukee. Er war hochgeachtet bei Allen, die ihn kannten und geschätzt mit ihm zu thun hatten. Er war ein ehrwürdiger Mann und ein genialer Familienvater. Seine vortheilhaften Eigenschaften wurden von Jedermann ebenso anerkannt, wie seine Güte, von denen das Volk nur zwei Dollar feierte. Er hinterläßt eine wohlhabende Witwe und einen großen Vorrath von Silberutensilien, welche unter den Jahrspreis abgeben werden. John Smith wurde seiner Familie gerade im richtigen Augenblicke entzogen — in dem Moment nämlich, als er eben ein reiches Lager von Holz angekauft hatte, so daß seine Witwe in der Lage ist, die ganze Stadt und Umgebung mit Holz versehen zu können. Frau Smith, welche vor Schmerz ganz in Thränen aufgelöst ist, wird das Gedächtnis unter der diesigen Firma weihen.“ — „Viel für ihn!“

OMEGA Amerikanisches Schwabepulver
Beschwern über unglückliche Zustellung des General-Anzeiger bitten mit unbekannt anderer Expedition in der Gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Kragen

- Jackets
Capes
Radmäntel
Blusenhemden
Kinderkleider
Hundermäntel
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Kaufhaus
M. Schneider
Halle a. S., Leipzigerstr. 94,
Part., I. u. II. Etage.

Vorsicht bei dem Einkauf von Kakao!

Die Fabrik der Kakao-Compagnie
Theodor Reichardt G.m.b.H. Wandsbek-Hamburg
 fabricirt nach patentiertem Verfahren:

- Reichardt's Doppel-Kakao, der edelste Kakao der Welt mit nur 15% Oelgehalt, verbürgt rein u. schnell lösl. 2,20
 „ Helios-Kakao (Allbekannte Marken, stärker entz. 2,—
 „ Sanitas- „ 8lt, wie alle anderen Kakao- 1,80
 „ Kamerun- „ Fabrikate deutschen od. holländ. 1,80
 „ Economia „ Urprungs, verbürgt rein und 1,60
 „ Laos- „ schnell löslich 1,40
 „ Pfennig „ verbürgt rein und schnell löslich 1,20
 „ Saferkakao „Salb und Salz“ 1,—

- Reichardt's Optima-Chokolade } 1,60
 „ Melior- „ } in 1/4 Pfd.-Cafeln . . . 1,30
 „ Bona- „ } 1,—

Seitens unlauterer Konkurrenz wird unsere Firma zur Einführung minderwertiger Kakaofabrikate missbraucht. Unsere Marken sind nur direkt von uns bezw. durch unsere Versandabteilungen zu beziehen. Lose ausgewogenes oder in Verpackungen ohne unsere Firma feilgebotenes Kakaopulver ist minderwertig und rührt nicht von uns her.



Versand-Bedingungen.

Bei Postbestellungen werden wir von 5 Pfd. oder 5 Kartons ab eine Fortvergütung von 5 Pfg. pro Pfd. oder Karton. Bei Nachbestellungen von 32 Pfd. oder Kartons an gewähren wir außer freier Zusendung pro Pfd. beim Karton einen Rabatt von 5 Pfg. auf Feinmehl und Feinmehl-Kakao, auf alle übrigen Marken 10 Pfg. In den Stadtteilen der Versandabteilungen liefern wir von 1 Mark an frei Haus, nach den betreffenden Fororten von 2 Mark an. Verpackung wird nicht berechnet. — Die Lieferung geschieht gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

Alle Bestellungen sind an die nächste Versandabteilung zu richten.

Versandabteilungen in Berlin, Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Frankfurt a. M., Kassel, Stuttgart, München, Nürnberg, Dresden, Breslau, Stettin, Danzig, Leipzig.

Proben sämtlicher Kakaos werden kostenlos versandt.

Unsere Versand-Abtheilung Halle a. S. befindet sich: Schillerstraße 57; daselbst findet auch Handverkauf statt.

Flachliegende

Geschäftsbücher

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
 Papierhandlung.

20 Grosse Ulrichstrasse 20.

Niederlage der besten und billigsten Zelinger Stahlwaaren, als alle Sorten Messer, Scheeren, Gabeln, Löffel, Beile u. s. w.
Wiederholtlich empfohle meine

Dampfbolschleiferei und Reparatur-Werkstätte.

Alle Sachen werden schnell nachgeschliffen resp. reparirt, unter voller Garantie.
Adungssohl

August Plöhn aus Solingen.

Der Frauenverein für Armen- und Krankenunterstützung der Johannesgemeinde

hält am Montag und Dienstag den 17. und 18. Oktober d. J. von früh 10 Uhr an im unteren Saale des Stadthörsenhanes einen

Bazar

ab, in welchem die von den Mitgliedern gefertigten Handarbeiten etc. zum Verkauf ausgelegt werden.

Der Vorstand des Frauenvereins der Johannesgemeinde und Hilfe armer Kranker eingeladen und ist bereits seit 1. Oktober eine Diakonissin in der Johannesgemeinde angestellt.

Die betreffenden Gegenstände sind am Tage vor Eröffnung des Bazar, Sonntag den 16. Oktober, von Nachmittag 4 Uhr an zur Besichtigung ausgelegt; für Verfügungen, auch Unterhaltung der Kinder ist ebenfalls Sorge getragen.

Wir wenden uns an alle hochherzigen, wohlthätigen Gönner mit der Bitte, diesen Bazar mit ihrem werthen Besuche beehren und ihren Bedarf dort besorgen zu wollen, und so mit zu helfen an dem guten Werke.

Der Vorstand des Frauenvereins der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenunterstützung.

- Anna Bloosfeld, Frau Ottilie Dönitz, Frau Anna Eggert, Frau Clara Schultze, Frau Johanna Schultze, Fräulein Louise Schwarzbürger, Frau Jenny Stavenhagen, Frau Martha Wernicke, C. Dönitz, Hermann Schultze, Stadtrat, Vorsitzender, Friedländer, Kassier.

Hochstammige Rosen,

ist sehr prächtig, empfiehlt in vielen edlen Sorten die Gärtnerei von C. Bräter, Zeltstraße 14.

Nur für die mit nachfolgender Schutzmarke versehenen und mit meiner Firma Julius Meyer Nachf., Ernst, verlegelten Büten laufe ich Garantie für wirklich feinstes unbedingt rein gehaltenes Gewürz.



Über 600 Verkaufsstellen.

Das nach seit Anfang dieses Jahrhunderts in Deutschland zuerst meilands Herrn Combitz Wundt, hier, von mir zubereitete, wirklich ganz vorzügliche

feinstes Musgewürz

befindet sich nur in streng rein gehaltenen und unter meine Aufsicht

in eigener Mühle m. Dampfbetrieb

gemahlten Gewürzen. Ich bitte auf meine Schutzmarke zu achten und mich etwaige Nachahmungen bekannt zu geben, damit ich solche zur Anzeige bringen kann. Dieses Gewürz ist in Büten zu 15, 25 und 50 Pfennige bei nachfolgenden Herren stets frisch zu haben:

- Aug. Apelt, Leipzigerstraße, Carl Barckfeld, Gr. Steinstraße, F. Beerhold, Bedershof, Emil Becker, Serrentstraße, Fritzen & Geremann, Wandsbekerstr., Aug. Gohlberg, Steinweg, F. W. Glaeser, Gr. Klausstraße, Carl Günzel, Gr. Steinstraße, Hermann Hartig, Leipzigerstraße, Jacob Sille, Seifstraße 68, Julius Kretsch, Steinweg, A. N. Mertens, Paul Mertens, F. S. Richter, Gr. Steinstraße 46, S. G. Richter & Co., Markt, H. Reichardt jun., Weidenplan, F. B. Müller, Jörbig.

Weitere Verkaufsstellen werden gern erachtet und erlaube ich die Herren Kaufleute, hienüber an beizugehen, um sich noch keine Niederlage dieses Gewürzes befindet, sich gleichmäßig an mich oder an meine Dampf-Depots: Herren Ribben & Hermann in Halle a. S., August Vogelshaupt in Weimung zu wenden.

Retenzen erbeten.

Julius Meyer Nachf., Ernst.

Volle Anerkennung

sprechen Sie uns aus nach dem Bezug einer Probensendung unserer beliebigen Cigarettenfabrikate in den Preislagen von Mk. 2,50 an bis Mk. 12,— pro 100 Stück, da wegen Erprobung des Schwidenschnitts Befehrs zu diesem Preise zu bieten ganz unmöglich ist.

Friedrich August Kessler & Co.,

Gross-Lichterfelde 3, Werdorstr. 39.

Versand unter Nachnahme oder gegen vorherige Einzahlung. Von 500 Stück an Franco-Erleitung. Garantie Zurücknahme.

Homöopathische Anstalt

Gegründet 1833 Frankfurt a. M. Sülzstrasse 15

Spez. für Geschlechtskrankheiten verarbeitete Hornöhren- und Blasenleiden, Aussätze, Syphilis, Quecksilbervergiftung Hals-, Haut- und Nervenerkrankheiten, Kopf- und Knochenbeschwerden, Folge Jugendverirrung, Schwächezustände, Impotenz etc. mit überraschendem Erfolg.
Artenlose Verfahren. — Prospekt etc. 20 Pf.

Auswärts brieflich.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen,

sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten,

von **Dr. H. Krause** in Halle a. S.

Heinrichstraße 14.

Pension — Programm. — Schuljahres den 18. Oktober.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule,

akademische Lehranstalt I. Ranges

für moderne Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und bestrenommierte an Platz.

Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.

System und Methode der Berl. Akademie. Ausbildung als Directricen. Ferner Unterricht in sämtl. Kunsthandarbeiten

und Putz. Auf Wunsch Pension. Für Damen höh. Stände Separat-Kurse. Prospekt gratis u. franco durch die Vorsteherin Frä. Clara Martini.

Großer Speicher, Niederlags- und Werkstatträume mit Bahn-
 geleis-Anschluss sofort oder später zu vermieten. Das Grundstück kann auch zum Verkauf geteilt werden.

Offerten unter L. 10796 beifügt Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Liberaler Wähler-Versammlung

Sonntag den 16. Oktober, Nachmittags 3 1/2 Uhr

im großen Saale der „Kaisersäle“.

Die liberalen Kandidaten, Herr Kammergerichtsraht Dr. Müller-Berlin und Stadtorbinder, Stärkefabrikant Carl Schmidt werden anwesend sein.

Zu dieser Versammlung sind alle Liberalen freundlichst eingeladen.

Der Vorstand

des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreis